

worden, weil die Graffen von Honstein auch die Graffschafft Olettenberg, berichter massen, damahls erlanget. Endlich ist dieser tapffere und berühmte Held, Her: Anton von Werthern, nachdem er seine Lebenszeit durch in vielen Schlachten gewesen, davon er auch häufige Wunden und Narben auffweisen können, von dieser Welt geschieden, da man ihn denn zu Walckenried im Erb-Begräbnis begraben, und folgende wenige Worte auff sein Grab geschrieben: Dominus Antonius de Werther, Miles & Minister Cæsaris, cujus Anima requiescat in pace! Solcher Her: Anton hat zwey Gemahlinnen gehabt, die erste Frau Ida gebohrne von Krosigk, welche Her: Antonen vier Söhne gebohren, namentlich Albrecht, Dietrich, Heinrich und Friedrich. Von dem andern Sohne, Hn. Dietrichen, und von dem vierdten, Hn. Friedrichen, ist in folgenden zu lesen; von denen andern beyden Herzen aber, als Hn. Albrechten und Herrn Heinrichen, wird nichts mehr ge-

funden, und mögen sie wohl seyn geistlich worden. Überdiz soll auch Her: Berthold von Werthern, dessen im vorhergehenden gedacht, dieses Herrn Antons Sohn gewesen seyn; allein es mag solcher Her: Berthold, wie obbericht, Hn. Heinrichs von Werthern, und dessen Gemahlin der gebohrnen Gräffin von Arnshang, Sohn seyn gewesen. Gemeldte Fr. Ida, Herrn Antons erste Gemahlin, wird in Walckenriedischen Brieffen wegen der kostbaren und mit Geschmeide und Kleinodien besetzten Zieraten, so sie in die Kirche des gedachten Klosters geschenckt, gar hoch gerühmt, sie liegt auch zu Walckenried begraben. Nach Frau Idens Tode hat Her: Anton von Werthern geheyrathet Mariam gebohrne von Wangenheim, mit welcher er, so viel man weiß, keine Kinder erzeuget. Diese Frau Maria hat nach Herrn Antons tödlichem Abgange nach der Zeit Herrn Ludwigen von Salsa geelichet.

Herr Friedrich.

Herrn Antons und seiner ersten Gemahlin vierdter Sohn, hat sich verheyrathet mit einer gebohrnen von Kochberg, von der ihm Her:

Friedrich der Jüngere gebohren worden, welcher Her: Friedrich der Jüngere nachmahls im ledigen Stande gestorben.

Herr Dietrich.

Es gemeldten Herrn von Werthern Herrn Antons, und seiner ersten Gemahlin Frau Iden gebohrner von Krosigk, andrer Sohn wird ein Miles das ist Eques Auratus genannt. Hat ziemliche Jahre mit seinem ältesten Bruder, Herrn Albrechten, an Kayser Rudolphys des ersten Hoffe sich auffgehalten, da sie beyde in vornehmen Kayserlichen Diensten gelebet, hernach aber sich wieder nach Hause begeben. Dieser Zeit lebte in Thüringen Landgraff Albrecht, der wolte seine Kinder aus erster Ehe gern um alles Land bringen, und solches seinem Sohne, mit der Eunne von Eisenberg erzeugt, lieber zuwenden; da diß aber nicht angehen kunte, verkauffte er Thüringen an Kayser Adolphsen vor zwölff tausend Marck Silbers. Darüber hatten Friedrich der Freudige und Tiesmann, Landgraff Albrechts Sohne aus erster Ehe, und ab-

sonderlich als sie solchen Kauff nicht zugeben wolten, mit dem Vater Albrechten, auch Kayser Adolphsen und dessen Nachfolgern einen langwierigen Krieg, in welcher Fehde Her: Dietrich und seine Brüder denen jungen Marggrafen Friedrichen und Tiesmannen redlich beygestanden, und ist Her: Dietrich von Werthern im Jahr 1307 in der berühmten Schlacht bey Lucka, da Marggraff Friedrich Kayser Albrechts Kriegs-Volk erleget, auch mit gewesen, in welcher Schlacht Her: Dietrich von Werthern den einen Theil von Marggraff Friedrichs Kriegesheere angeführet. Ja es hat Her: Dietrich und seine Brüder so treulich bey den jungen Fürsten Friedrichen und dessen Bruder gehalten, so gar, daß Zeit wärenden solcher Unruhe, ob ihnen gleich schon von denen Feinden die ganze Herrschafft Werthern samt allen darzu gehörenden Gütern und Schloß